



Kennung	212355
Anzahl Stellen	1
Umfang	50 % (19,35 h)
Vergütung	EG 13 TV-L
Beginn	baldmöglichst
Bewerbungsfrist	25.04.2023

Vollzeitstellen sind grundsätzlich teilbar.

fachlich

Ansprechpartner*in

Prof. Dr. Florian Hertel

florian.hertel@uni-flensburg.de

Verwaltung

Ansprechpartner*in

Inken Alsen

alsen@uni-flensburg.de

Wir bieten:

- einen Arbeitsplatz in einem wertschätzenden und kollegialen Umfeld
- sichere Vergütung nach Tarif
- Flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Betriebliche Altersvorsorge
- Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- die Möglichkeit zu fachlichen Fortbildungen
- die kostenlose Teilnahme an Sprachkursen an der EUF
- Ticketermäßigungen im Personennahverkehr (Job-Ticket)

An der Europa-Universität Flensburg ist zum nächstmöglichen Termin an der Fakultät III eine Stelle als

wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlicher Mitarbeiter (d/m/w) im Bereich Zentrale Methodenlehre

zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses mit dem Ziel der Promotion zunächst befristet auf drei Jahre zu besetzen. Es besteht die Möglichkeit der Verlängerung um bis zu drei weitere Jahre.

Es besteht die Möglichkeit der Aufstockung der Stelle auf 66 % (25,542 h).

Ihre Aufgaben:

- Entwicklung eines eigenständigen quantitativen Promotionsprojekts mit inhaltlichem Bezug zur sozialwissenschaftlichen Ungleichheitsforschung bzw. zur Forschung am ZML
- Anfertigen von Forschungsarbeiten an der Professur mit Schwerpunkt in der Ungleichheitsforschung (und bei Interesse auch in methodischen Fragen)
- Einarbeitung in englischsprachige Literatur zum Thema, statistische Verfahren und deren technische Umsetzung sowie angeleitete Planung und Durchführung von empirischen Analysen im Rahmen der Forschung am Lehrstuhl
- Vorbereitung und Durchführung von universitärer Lehre im Umfang von 2 SWS

Ihr Profil:

- Einschlägiger wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master oder gleichwertig) in Sozialwissenschaften, Soziologie oder Politikwissenschaften (oder inhaltlich vergleichbaren Studiengängen)
- Ausgeprägtes Interesse an quantitativer empirischer Ungleichheitsforschung
- Kenntnisse aktueller Forschung bzgl. Ungleichheit nach Klasse, Race und Gender
- Interesse an inhaltlichen und/oder methodischen Fragestellungen im Bereich der Ungleichheitsforschung
- Erste Erfahrungen mit quantitativen Analysemethoden und erste Erfahrungen im Umgang mit der Statistiksoftware STATA (und/oder R)
- Bereitschaft aktiv an Konferenzen teil zu nehmen und aktuelle Forschungsergebnisse zu präsentieren sowie Fortbildungen wahrzunehmen
- Sicherer Umgang auf Englisch (Präsentation) und Bereitschaft Forschungsarbeiten auf Englisch zu konzipieren
- Bereitschaft zu angeleitetem und mit zunehmender Erfahrung eigenständigem Arbeiten

Die Europa-Universität Flensburg möchte in ihren Beschäftigungsverhältnissen die Vielfalt der Biographien und Kompetenzen fördern. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Personen mit einer Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Europa-Universität Flensburg strebt in allen Beschäftigtengruppen ausgewogene Geschlechterrelationen an.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unser [Online-Bewerbungsportal](#)



An der Fakultät Sozialwissenschaften der Technischen Universität Dortmund ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Universitätsprofessur (W2) für Lebenslaufsoziologie

Unser Profil

Die TU Dortmund mit ihren 17 Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie den Geistes- und Sozialwissenschaften ist eine dynamische Universität mit einem starken Profil in Forschung, Lehre, Nachwuchsförderung und Transfer.

Die Fakultät Sozialwissenschaften wurde im April 2020 gegründet und umfasst soziologische Lehr- und Forschungsbereiche, die Sozialforschungsstelle (sfs) sowie die Didaktiken der Sozialwissenschaften (IDIF). „Leben in Alternden Gesellschaften“ bildet einen Schwerpunkt der Fakultät, der u.a. im Masterstudiengang „Alternde Gesellschaften“ sowie einem gleichnamigen Promotionskolleg verankert ist.

Profil der Professur

Sie haben ein soziologisches Forschungsprofil in der Lebenslaufforschung und eine empirische Forschungsausrichtung, insbesondere in quantitativen Methoden. Sie beteiligen sich innerhalb und außerhalb der TU Dortmund an Forschungsverbänden und -kooperationen und fördern engagiert wissenschaftliche Mitarbeiter*innen. Sie beteiligen sich angemessen an der Lehre der Fakultät und sind bereit, die wissenschaftliche Leitung des Seniorenstudiums zu übernehmen.

Ihre Qualifikationen

Sie haben mit überdurchschnittlichem Erfolg promoviert, sind habilitiert oder haben habilitationsäquivalente Leistungen erbracht. Sie haben zu Themen der soziologischen Lebenslaufforschung in anerkannten Organen, insbesondere mit Peer Review, national und international veröffentlicht und verfügen über Erfahrungen bei der Einwerbung wettbewerblich vergebener Drittmittel. Kenntnisse der und Bereitschaft zur interdisziplinären Lebenslaufforschung sind erwünscht. Zudem besitzen Sie das Potenzial für herausragende Lehrleistungen und sind bereit, Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abzuhalten. Sozial- und Führungskompetenzen und die Bereitschaft an der akademischen Selbstverwaltung mitzuwirken vervollständigen Ihr Profil. Im Übrigen gelten die Einstellungs-voraussetzungen von § 36 und § 37 Hochschulgesetz des Landes NRW.

Attraktives Umfeld

Wir bieten Ihnen ein hervorragendes wissenschaftliches Umfeld und attraktive Kooperationsmöglichkeiten mit renommierten internationalen, nationalen und regionalen Partnern. Die Metropolregion Ruhr mit der Universitätsallianz Ruhr garantiert kurze Wege zu vielfältigen Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft. Mit unserem Dual Career Service begleiten wir Ihre*n Partner*in bei Bedarf bei der beruflichen Orientierung in der Region. Gerne informieren wir Sie über Wohnen und Leben in Dortmund und helfen Ihnen bei der Suche nach Kinderbetreuungsmöglichkeiten. Sollten Sie aus dem Ausland zu uns kommen, unterstützt Sie unser Welcome Service bei Ihrer Ankunft in Deutschland.

Vielfalt willkommen

Ein zentrales Ziel der TU Dortmund ist die Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit. Wir haben uns das strategische Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre deutlich zu erhöhen und freuen uns daher über die Bewerbung von Wissenschaftlerinnen. Schwerbehinderte Bewerber*innen stellen wir bei entsprechender Eignung bevorzugt ein. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und fördern die Gleichstellung der Geschlechter in der Wissenschaft.

Ihre Bewerbung

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbung, inklusive des bereitgestellten Bewerbungsformulars, bis zum **26.04.2023** per E-Mail in nur einer PDF-Datei an:
nicole.burzan@tu-dortmund.de

Hinweise zum Bewerbungsprozess, zur Erstellung der Bewerbungsunterlagen sowie das Bewerbungsformular finden Sie hier:
berufung.tu-dortmund.de/bewerbung

Fragen beantwortet Ihnen die Dekanin der Fakultät Sozialwissenschaften, Frau Univ.-Prof'in. Dr. Nicole Burzan, unter **0231/755-7135** oder **nicole.burzan@tu-dortmund.de**

Weitere Informationen zur Fakultät Sozialwissenschaften finden Sie unter **www.sowi.tu-dortmund.de**